



Holcim TectorPrint 3D: Einsatz in Norddeutschlands erstem 3D-gedruckten Gebäude

Selsingen, etwa auf halber Strecke zwischen Hamburg und Bremen gelegen, ist kein Ort mit spektakulären Sehenswürdigkeiten: Windmühle, evangelische Kirche, ein altes Heimathaus mit dem Namen „Greven Worth“, aus viel mehr scheint Selsingen auf den ersten Blick nicht zu bestehen.

Aber Selsingen ist auch Sitz des Bauunternehmens Matthäi, und hier fängt unsere Geschichte an: Im Ort entstand auf dem Gelände des Tochterunternehmens Matthäi Schlüsselfertigbau bis Ende 2025 und unter tatkräftiger Mitwirkung von Holcim Norddeutschlands erstes Gebäude aus dem 3D-Drucker – ein zweistöckiges Bürohaus, das auch aus anderen Gründen weit über Selsingen hinaus wirkt.



„Um bezahlbares Wohnen zu ermöglichen, Klimaschutz voranzutreiben und die ökologische Wende unserer Volkswirtschaft zu schaffen, transformieren wir uns und unsere Branche“, sagt Fenja Josefin Thießen, Leiterin Vertrieb Binder Solutions bei Holcim Deutschland. „Dafür nutzen wir konsequent die Möglichkeiten nachhaltiger und digitaler Innovationen.“

Eine dieser Innovationen, die Holcim nach Selsingen geliefert hat, ist [TectorPrint 3D](#), eine Produktfamilie von Trockenmörteln und komplementären Zusatzmitteln, die sich für verschiedene 3D-Druck-Anwendungen eignen. TectorPrint Trockenmörtel ist ein Compound, der auf die besonderen Anforderungen des 3D-Betondrucks angepasst wurde. Entscheidend ist dabei eine gute Verarbeitbarkeit im Druckprozess bei höchsten Anforderungen an die Standfestigkeit nach Austritt aus dem Druckkopf.

Vorteil 3D-Druck

Der innovative 3D-Druck bietet herkömmlichen Bauverfahren gegenüber entscheidende Vorteile: Es beschleunigt den aufwendigen, manuellen Wandbau und ist zudem genauer als das Mauern oder Betongießen von Hand. Anders als vorproduzierte Betonfertigteile, die ähnliche Präzision in kurzer Zeit bieten, lässt sich mit 3D-Druck auch vor Ort bisher unbekannte Präzision und Qualität erreichen.

3D-Druck ist eine entscheidende Antwort auf die Kostenexplosion beim Bauen: Das weitgehend automatisierte Errichten von Wänden braucht beispielsweise keine Verschalungen mehr, hilft also beim anhaltenden Fachkräftemangel dabei, Personalaufwand und Arbeitskosten zu senken. Durch die hohe Präzision arbeitet 3D-Druck mit einer höheren Materialökonomie, die für die Reduktion des Abfalls sorgt.

3D-Drucker können direkt auf der Baustelle oder zumindest in der Nähe eingesetzt werden. Das senkt die Transportkosten für die Betonanlieferung und verringert damit den Logistikaufwand und die Abhängigkeit von Lieferketten. Schließlich verkürzt 3D-Druck die Bauzeit und damit auch die Kosten für Geräte und Maschinen sowie die Zwischenfinanzierung von Bauwerken.

Allerdings ist dieser vielfältige Nutzen in der Praxis nicht ohne weiteres zu erreichen: Für einen 3D-Druck, der seine Versprechen auch einlösen kann, brauchen Bauherren einen Trockenmörtel, der eine gute Verarbeitbarkeit im Druckprozess bei höchsten Anforderungen an die Standfestigkeit nach Austritt aus dem Druckkopf ermöglicht. Ein Mörtel, der diese Eigenschaften erfüllt, ist TectorPrint 3D von Holcim. Mit dieser Produktfamilie verfügt Holcim über einen Trockenmörtel für 3D-Druck-Anwendungen, der die Bauwende der deutschen Wirtschaft vorantreiben kann.

Der Druckstart für den neuen Firmensitz von Matthäi Schlüsselfertigbau fand am 21. Mai 2025 statt. Für das Erdgeschoss hat Matthäi insgesamt gerade einmal eine reine Druckzeit von 50 Stunden gebraucht, für das Obergeschoss kamen weitere 55 Stunden dazu. Die Grundfläche des Gebäudes umfasst 22,50 mal 13,50 Meter und damit eine Gesamtfläche von gut 300 Quadratmetern. Fundament, Bodenplatte, Decken und Dach

werden in herkömmlicher Bauweise hergestellt. So geplant, geht der Bauherr davon aus, dass das Gebäude bis Ende 2025 fertiggestellt sein wird.

Kerninformationen zum Projekt

Auftraggeber und Bauunternehmen: Matthäi Schlüsselfertigbau GmbH

Anwendungsgebiet: Gebäudebau

Nutzung: zweigeschossiges Bürogebäude

Architekt: Architekturbüro Schulenburg

Ausführende Ingenieure: Mense-Korte ingenieure+architekten, Ingenieurbüro Schiessl
Gehlen Sodeikat

3D-Druck-Technologie: PERI 3D Construction

Holcim-Produkte: TectorPrint 3D, der Trockenmörtel von Holcim für alle 3D-Druck-Anwendungen. Die Fundamente, Bodenplatte und Decken werden in herkömmlicher Bauweise mit Beton hergestellt

Eckpunkte des Projekts

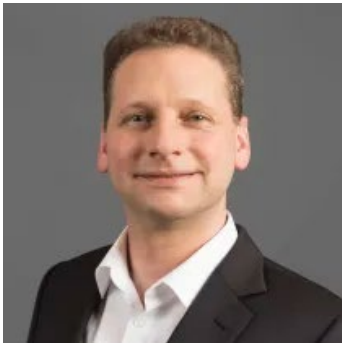
- Standort: 27446 Selsingen
- Objektart/Nutzung: Bürogebäude für Matthäi Schlüsselfertigbau
- Objektgröße: zweigeschossiges Bürogebäude

Fact Card Slider



„Wir freuen uns sehr, dass wir hier mit unserem innovativen Produkt Tector Print 3D zu einem Leuchtturmprojekt des modernen Bauens mit modernster Technik beitragen können.“

Fenja Josefin Thießen, Vertriebsleitung Binder Solutions bei Holcim Deutschland



„Wir nutzen konsequent die Möglichkeiten nachhaltiger und digitaler Innovationen. Mit dem Hochleistungs-Trockenmörtel TectorPrint 3D bieten wir einen Schlüssel für nachhaltiges, weil superschnelles und ressourceneffizientes Bauen an. Wir führen dieses Produkt nun im deutschen Markt ein und freuen uns, mit visionären Architekt:innen und Bauschaffenden die Bauwende voran zu treiben.“

Simon Liebl, Leiter Business Development bei Holcim in Deutschland



„Die gesamte Matthäi-Gruppe ist stolz darauf, das erste 3D-Druck-Gebäude in Norddeutschland realisieren zu dürfen. Gemeinsam mit unseren Partnern gehen wir einen wichtigen Schritt in die Zukunft des Bauens. Hier zeigt sich einmal mehr, wie sehr Matthäi unternehmerisches Wachstum mit dem Gedanken an Innovation und Fortschritt verbindet.“

Bernd Mergard, Geschäftsführer von Matthäi Schlüsselfertigbau



„Der 3D-Betondruck ermöglicht es uns, die traditionellen Bauprozesse vollständig zu revolutionieren. Als Unternehmen sehen wir in dieser Innovation nicht nur eine technologische Weiterentwicklung, sondern die Schaffung einer völlig neuen Sparte im Bauwesen. Mit dieser Technologie gestalten wir die Zukunft des Bauens – schneller, flexibler und nachhaltiger.“

Tim Schulenburg, Geschäftsführer des Architekturbüros Schulenburg



„Das Projekt macht deutlich, wie weit sich die Technologie inzwischen entwickelt hat: 3D-Betondruck ist heute kein experimentelles Nischenformat mehr, sondern ein praxistaugliches, einsatzbereites Werkzeug – eins, das unsere Kunden eigenständig nutzen können, um bereits heute beeindruckende Projekte umzusetzen. Genau das ist auch unser Anspruch: Unternehmen wie Matthäi zu befähigen, selbst im 3D-Druck loszulegen – mit Schulungen, Planungs- und Projektunterstützung und natürlich auch der entsprechenden Technologie.“

Dr. Fabian Meyer-Brötz, Geschäftsführer von PERI 3D Construction.

Für das Projekt von Holcim geliefertes Produkt

TectorPrint 3D ist der Trockenmörtel von Holcim für alle 3D-Druck-Anwendungen. Er macht den Beton besonders schwindarm, rissunempfindlich und prozesssicher bei der Extrusion, da der Trockenmörtel höchste Druck- und schnelle Steiggeschwindigkeiten bei langer Offenzeit ermöglicht. Seine sehr hohe Grünstandsfestigkeit bei variablen Schichtstärken gewährleisten sein breites Einsatzgebiet. Holcim garantiert gleichbleibende Qualität bei witterungsunabhängigem Einsatz zwischen 5 und 30° Celsius.



TectorPrint von Holcim ist eine Produktpalette von Trockenmörteln und komplementären Zusatzmitteln für verschiedene 3D-Druck-Anwendungen. Holcim TectorPrint 3D ist ein Compound, der von Holcim entwickelt und auf die besonderen Anforderungen des 3D-Betondrucks angepasst wurde.

Entscheidend ist dabei eine gute Verarbeitbarkeit im Druckprozess bei höchsten Anforderungen an die Standfestigkeit nach Austritt aus dem Druckkopf.

Die Vorteile von mit TectorPrint 3D hergestelltem Beton auf einen Blick:

- robust und dauerhaft
- schwindarm
- rissunempfindlich
- hohe Druck- und Biegezugfestigkeit
- prozesssicher beim Druck, hoher Druckgeschwindigkeit & schneller Steiggeschwindigkeit
- gute Extrusionsfähigkeit, aber lange Verarbeitbarkeitszeit/Offenzeit
- variable Schichtstärke möglich
- sehr hohe Grünstandsfestigkeit
- lagestabil
- gleichbleibende Qualität
- witterungsunabhängig (von 5-30°C)

Weiterführende Links

Informationen zum Bauprojekt von Matthäi:

<https://www.matthaei.de/news/2025/norddeutschlands-erste-geb%C3%A4ude-mit-einem-3d-drucker-97522>

Pressemitteilung zum Baustart im Mai 2025:

<https://www.matthaei.de/uploads/matthaei/2025-05-23-Pressemitteilung-Matthaei-3D-Betondruck-in-Selsingen.pdf>

Video zum Einsatz von Holcim TectorPrint Trockenmörtel für 3D-Druck in Selsingen:

<https://youtu.be/2zl6cjaf9c?si=JdMA9n4Kx7PaQsNf>

Ansprechpartnerin

Fenja Josefin Thießen

Leiterin Vertrieb Binder Solutions

Holcim (Deutschland) GmbH

Tel. +49 40 36002230

Mobil +49 171 2290449

E-Mail fenja.thiessen@holcim.com